Sprachliche Eignung für den Schwerpunkt Sprachliche Bildung **Englisch**/Deutsch als Zweitsprache

Ziel der Überprüfung der sprachlichen Eignung ist es, einerseits festzustellen, ob grundsätzliche Hinderungsgründe für die erfolgreiche Absolvierung des gewünschten Schwerpunkt-Programms vorliegen, und andererseits eine evidenzbasierte Beratung zu ermöglichen.

Englisch-Kenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) werden für die Aufnahme in das Schwerpunkt-Programm empfohlen.

Testaufgaben + Termine

Schriftlich

Die Kandidatinnen und Kandidaten absolvieren einen Sprachtest, der aus Lückentexten und/oder einem Transformations-Test, angelehnt an das Zertifikat Cambridge English: First (FCE), besteht.

Der Termin wird nach Ihrer Voranmeldung per Mail bekanntgegeben.

Mündlich

Die Kandidatinnen und Kandidaten führen ein kurzes Gespräch mit einer oder einem Lehrenden über einen Impulstext oder einen Bildimpuls. Dabei wird vor allem auf die Bereiche Aussprache, Fluency, Vocabulary Range, Kommunikationsfähigkeit, Spontanität etc. geachtet.

Der Termin wird nach Ihrer Voranmeldung per Mail bekanntgegeben.

Allgemeine Hinweise

- Die **schriftliche sowie mündliche** Eignungsüberprüfung entfallen für alle Kandidatinnen und Kandidaten, die die zentrale kompetenzorientierte Reifeprüfung innerhalb der letzten fünf Jahre absolviert haben (Stichtag: Termin der Englischtestung), in Englisch schriftlich angetreten sind und die Note „Sehr gut“ oder „Gut“ hatten.
- Andere Zertifikate können nicht anerkannt werden.

Vorbereitung

Materialien, wie sie zur Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Reifeprüfung und auf die Prüfung für das Zertifikat Cambridge English: First (FCE) eingesetzt werden, sind zu empfehlen.

Zusätzlich dazu finden Sie entsprechende Materialien im Internet:

- Beispiele für Transformations-Tests finden Sie, z. B. unter: http://www.esl-lounge.com/student/first-certificate-key-word-transformations.php

Ansprechpersonen

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Dr.in Silvia Bauer-Marschallinger (silvia.bauer@kphvie.ac.at) oder Dr.in Pia Resnik (pia.resnik@kphvie.ac.at).